

# BAG Musik- Rheinland Süd

- Martin Schlu -  
Rheinaustraße 171  
53225 Bonn

Fax / Tel.: 0228 · 464358

BAG Musik · Rheinaustraße 171 · 53225 Bonn

Jahresbericht über die Aktivitäten 1996

Bonn, den 27.3.97

Nach umfangreichen Vorgesprächen mit LAG, LKJ und LVR war klar, daß sich die Eckpunkte ändern würden. Wir haben bereits 1996 versucht folgende Schwerpunkte zu setzen.

- 1. Verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen;**
- 2. Sicherung erfolgreicher Arbeit;**
- 3. Stadtteilarbeit.**
- 4. Nachmeldungen**

## **1. Zusammenarbeit mit Schulen**

Eine verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen betraf ib. das EMA-Gymnasium, dessen erfolgreiche langfristige Arbeit unter allen Umständen gesichert werden muß. Konkret bedeutete dies finanzielle Unterstützung bei den Wochenprojekten, da, wo die Schulträger und Fördervereine aufhören müssen, so daß wir in diesem Bereich langfristig Mischfinanzierungen haben werden. Hier sind die Kurse Lindlar I und II, die Proben tagungen zur C-moll-Messe Mozarts und die Orchesterworkshops zu nennen.

Weitere wichtige Ansätze sind die Musiktheater-Schwerpunkte in Köln (Humboldt-Gymnasium), Bad Godesberg (Gesamtschule), Troisdorf (Gesamtschule), wo es schon fast Tradition ist, daß an den dortigen Projekten für die Teilnehmer immer wieder ein neues Werk geschrieben und uraufgeführt wird. Ebenfalls wurde eine Anschubförderung an der Realschule Beuel finanziert - hier wird in Zukunft mit guten Ergebnissen zu rechnen sein. Das Problem der Mischfinanzierungen muß vom LVR auf jeden Fall zugunsten der Projekte gelöst werden, es darf nicht sein, daß ein Projekt nicht gefördert werden darf, weil sich auch andere Geldgeber gefunden haben.

## **2. Sicherung erfolgreicher Arbeit**

Zu nennen sind nochmal die Orchester (EMA und Jugendsinfonie), die mittlerweile internationale Tourneen unternehmen und unsere Aushängeschilder innerhalb der traditionellen Jugendkulturarbeit sind. Leider müssen wir den Fortbildungsbereich einstellen, weil er in Zukunft nicht mehr in die Eckpunkte paßt. Solche Projekte wie den L'Orfeo wird es also in Zukunft nicht mehr geben.

Wir sind auch dazu gezwungen, das Konzertwesen drastisch einzuschränken. Ebenen wie das "Spectrum", das 23 Jahre lang immer einen Querschnitt der BAG-Arbeit zeigte, sind nun passé - Schade!

### **3. Stadtteilarbeit**

Hier sind zu nennen die Projekte in Wesseling und das Streichorchesterwochenende, auch wenn es anderweitig finanziert wurde, die Kinderarbeit in Pützchen, Kinderchöre in einigen Gemeinden, die von unseren Dozenten ins Leben gerufen wurden. Gerade in Zeiten knappen Geldes, ist es zu begrüßen, daß die Kirchen hier wieder eine Vorreiterrolle übernehmen und wir mit dem eingesparten Geld andere Dinge finanzieren können.

**4.** Auf die Nachmeldungen kann man zwar bei der Berechnung der Teilnehmertage verzichten, da wir die Obergrenze schon längst überschritten haben, jedoch gibt es auch hier einige Highlights: eine massive Kinderchorarbeit an der Beueler Realschule (s.o) und die Folge der Projekte an der Gesamtschule mit jiddischen Liedern. Hier wurde die Zusammenarbeit so eng, daß eine CD daraus entstand, die wir mit organisiert und unterstützt haben - auch wenn dies nach der geltenden Rechtslage wohl nicht zu gehen hat. Wir fanden dieses Projekt so wichtig, daß wir aus unseren Rücklagen einen Teil beigesteuert haben. Die CD liegt anbei.

Wir haben die verwendeten Mittel - wie ich denke - möglichst effektiv verwendet und konnten sogar noch in Dinge investieren, die für die Arbeit an Schulen und in Stadtteilprojekten von Bedeutung sein werden. Dies alles geschah unter dem Hintergrund, daß wir erst im Januar definitiv wußten, daß es weitergehen würde. Die einzelnen Posten unserer Ausgaben sind beigefügt. Der Anteil an Planung und Leitung ist dabei - im Vergleich zu anderen BAGen - erfreulich gering.

26. März 1997 Martin Schlu